

Inhaltsverzeichnis

Die Autoren	V
Vorwort zur 2. Auflage	VII
Bearbeiterübersicht	VIII
Abkürzungsverzeichnis	XIX
1. Einführung	1
1.1 Einkunftsarten	2
1.2 Einnahmen und Einkünfte	4
1.3 Die Bemessungsgrundlage	4
1.4 Die Einkommensteuer als Jahressteuer	5
2. Die persönliche Steuerpflicht	6
2.1 Unbeschränkte Steuerpflicht	6
2.2 Beschränkte Steuerpflicht	7
2.3 Unbeschränkte Steuerpflicht auf Antrag	8
2.4 Fiktive unbeschränkte Steuerpflicht	9
3. Steuertarif, Veranlagung	10
3.1 Tarifaufbau	10
3.2 Grundtarif	10
3.3 Splittingtarif	10
3.4 Veranlagung	11
3.5 Einzelveranlagung	11
3.6 Zusammenveranlagung von Ehegatten	12
4. Zufluss- und Abflussprinzip	14
4.1 Zuflussprinzip	14
4.1.1 Die „Zehntageregel“	15
4.1.2 Verteilung von Einnahmen	16
4.1.3 Sonderregelung für Arbeitslöhne	16
4.2 Abflussprinzip	17
4.2.1 Zehntageregel	17
4.2.2 Zwingende Verteilung	18
4.3 Keine Anwendung bei Bilanzierung	19
5. Steuerfreie Einnahmen	21
6. Sonderausgaben	23
6.1 Grundprinzip der Sonderausgaben	23
6.2 Unterhaltsleistungen an geschiedene oder dauernd getrennt lebende Ehegatten, sog. Realsplitting (§ 10 Abs. 1 Nr. 1 EStG)	24
6.3 Versorgungsrenten, Übergabeverträge (§ 10 Abs. 1 Nr. 1a EStG)	26
6.3.1 Begünstigte Wirtschaftsgüter	27
6.3.2 Ausreichend Ertrag bringendes Vermögen	28
6.3.3 Umfang der Versorgungsleistungen	29

6.3.4	Empfänger des Vermögens	29
6.3.5	Empfänger der Versorgungsleistungen	29
6.3.6	Umschichtung des übertragenen Vermögens	30
6.3.7	Unentgeltlichkeit der Übertragung	30
6.3.8	Versteuerung der Versorgungsleistungen	31
6.3.9	Gescheiterte Übergabeverträge	31
6.3.10	Checkliste für Übergabeverträge	31
6.4	Versorgungsausgleich (§ 10 Abs. 1 Nr. 1b EStG)	33
6.4.1	Zivilrecht	33
6.4.2	Steuerrecht	34
6.5	Vorsorgeaufwendungen (§ 10 Abs. 1 Nr. 2, 3, 3a EStG)	35
6.5.1	Beiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung etc.	35
6.5.2	Beiträge zu einer sog. „Rürup-Versicherung“	37
6.5.3	Sonderregelung für Beamte u.ä.	38
6.5.4	Ehegattenregelung	38
6.5.5	Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung (Basisschutz)	38
6.5.6	Sonstige Vorsorgeaufwendungen	40
6.6	Kirchensteuer	42
6.7	Kinderbetreuungskosten	42
6.8	Ausbildungskosten	43
6.9	Schulgeld	44
7.	Spenden	45
7.1	Allgemeines	45
7.2	Formale Voraussetzungen	46
7.3	Höchstbeträge	47
7.4	Parteispenden	47
8.	Außergewöhnliche Belastungen (§ 33 EStG)	49
8.1	Einführung	49
8.2	Zwangsläufigkeit	49
8.2.1	Rechtliche Gründe	49
8.2.2	Tatsächliche Gründe	50
8.2.3	Sittliche Gründe	50
8.3	Notwendigkeit und Angemessenheit	51
8.4	Außergewöhnlichkeit	51
8.5	Aufwendungen zugunsten dritter Personen	51
8.6	Aufwendungen	52
8.7	Zumutbare Eigenbelastung	53
9.	Unterhaltsaufwendungen (§ 33a Abs. 1 EStG)	55
9.1	Gesetzliche Unterhaltspflicht	55
9.2	Gleichgestellte Personen	56
9.3	Opfergrenze	57

10. Behindertenpauschbetrag	58
11. Steuerliche Förderung von Kindern	60
11.1 Kindergeld	60
11.2 Kinderfreibetrag	61
11.2.1 Begriff des Kindes	61
11.2.2 Differenzierung nach dem Alter	63
11.2.3 Behinderte Kinder	65
11.2.4 Erstmalige Berufsausbildung/Erststudium	66
11.2.5 Höhe des Freibetrags	68
11.2.6 Kinder im Ausland	68
11.2.7 Übertragung des Kinderfreibetrags	68
11.3 Freibetrag für Betreuung, Erziehung und Ausbildung	69
11.4 Ausbildungsfreibetrag	69
11.5 Entlastungsbetrag für Alleinerziehende	70
11.6 Kinderbetreuungskosten	71
12. Verlustabzug (§ 10d EStG)	73
13. Einkünfte aus Gewerbebetrieb	76
13.1 Die Tatbestandsmerkmale des § 15 EStG	76
13.1.1 Selbständige Tätigkeit	76
13.1.2 Nachhaltige Betätigung	78
13.1.3 Gewinnerzielungsabsicht/Liebhaberei	78
13.1.4 Beteiligung am allgemeinen wirtschaftlichen Verkehr	79
13.1.5 Abgrenzung zu § 18 EStG	79
13.1.6 Abgrenzung zur Vermögensverwaltung	82
13.2 Sonderproblem: Gewerblicher Grundstückshandel	83
13.3 § 35 EStG Steuerermäßigung bei gewerblichen Einkünften	84
14. Methoden der Gewinnermittlung	85
14.1 Bilanzierung	86
14.2 Einnahme-Überschuss-Rechnung	86
14.3 Wirtschaftsjahr bei Einnahme-Überschuss-Rechnung	87
14.4 Behandlung einzelner Vorgänge bei der Einnahmen-Überschuss-Rechnung	87
14.4.1 Erwerb von nicht abnutzbarem Anlagevermögen – § 4 Abs. 3 S. 4 und 5 EStG	87
14.4.2 Erwerb von abnutzbarem Anlagevermögen – § 4 Abs. 3 S. 3 EStG	89
14.4.3 Erwerb von Gebäuden	91
14.4.4 Veräußerung von abnutzbarem Anlagevermögen	92
14.4.5 Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	92
14.4.6 Sammelposten	94
14.4.7 Erwerb von Umlaufvermögen	96
14.4.8 Entnahmen	96
14.4.9 Einlagen	99
14.4.10 Behandlung der Umsatzsteuer/Vorsteuer – kein durchlaufender Posten	100
14.5 Wechsel der Gewinnermittlungsart	102

15.	Besteuerung der Mitunternehmer	108
15.1	Einführung	108
15.2	Elemente der Mitunternehmerschaft	109
15.3	Verdeckte Mitunternehmerschaft	109
15.4	Familiengesellschaften	110
15.5	Atypisch stille Gesellschaft	111
15.6	Unterbeteiligungen	113
15.7	Doppelstöckige Personengesellschaft	113
15.8	Gewinnverteilung	114
15.9	Sonderbetriebsvermögen	116
15.10	Ergänzungsbilanzen	117
15.11	Vermögensverwaltende Gesellschaften	118
15.12	„Färbetheorie“	119
15.13	Gewerblich geprägte Personengesellschaft	121
15.14	Offene und verdeckte Einlagen in eine Personengesellschaft	123
15.15	Überführung von Wirtschaftsgütern zum Buchwert	124
15.16	Verluste bei beschränkter Haftung (§ 15a EStG)	127
15.16.1	Kapitalkonto (§ 15a Abs. 1 Satz 1 EStG)	127
15.16.2	Ausstehende Haftung	129
15.16.3	Einlagen	131
15.16.4	Einlageminderung (§ 15a Abs. 3 EStG)	133
15.16.5	Haftungsminderung	135
15.16.6	Anwendung auf vergleichbare Sachverhalte (§ 15a Abs. 5 EStG)	136
16.	Betriebsaufspaltung	137
16.1	Problem	137
16.2	Gründe für die Betriebsaufspaltung	138
16.3	Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung	138
16.4	Die verschiedenen Arten der Betriebsaufspaltung	139
16.4.1	Echte und unechte Betriebsaufspaltung	139
16.4.2	Kapitalistische Betriebsaufspaltung	139
16.4.3	Mitunternehmerische Betriebsaufspaltung	140
16.4.4	Umgekehrte Betriebsaufspaltung	140
16.4.5	Freiberufler-Betriebsaufspaltung	140
16.5	Die Voraussetzungen der Betriebsaufspaltung im Einzelnen	141
16.5.1	Personelle Verflechtung	141
16.5.1.1	Beteiligungsidentität	141
16.5.1.2	Beherrschungsidentität	141
16.5.1.3	Personengruppentheorie	142
16.5.1.4	Einstimmigkeitsabreden	143
16.5.1.5	Mittelbare Beherrschung	145
16.5.1.6	Faktische Beherrschung	146
16.5.1.7	Betriebskapitalgesellschaft	146
16.5.1.8	Ehegattenanteile	146
16.5.1.9	Anteile von minderjährigen Kindern	147
16.5.2	Sachliche Verflechtung	148
16.5.2.1	Wesentliche Betriebsgrundlage	148

16.5.2.2	Unentgeltliche bzw. verbilligte Nutzungsüberlassung	149
16.5.2.3	Unangemessen hohe Miete	149
16.5.3	Geschäftswert	150
16.6	Steuerliche Folgen der Betriebsaufspaltung	150
16.6.1	Anteile am Betriebsunternehmen	151
16.6.2	Sonstiges Betriebsvermögen	151
16.6.2.1	Aktivierungspflicht	151
16.6.2.2	Anspruch auf Substanzerhaltung	152
16.6.3	Darlehen	153
16.6.3.1	Bürgschaft	154
16.6.4	Arbeitslohn	154
16.7	Begründung der Betriebsaufspaltung	154
16.8	Beendigung der Betriebsaufspaltung	154
17.	Betriebsveräußerung/Betriebsaufgabe (§ 16 EStG)	156
17.1	Einführung	156
17.2	Veräußerungsgewinn	156
17.3	Freibetrag	160
17.4	Tarifvergünstigung (§ 34 EStG)	161
17.5	Veräußerung eines Betriebs	163
17.5.1	Wesentliche Betriebsgrundlagen	163
17.5.2	Rücklage nach § 6b EStG	165
17.5.3	Erwerber eines Betriebs	166
17.5.4	Teileinkünfteverfahren	167
17.5.5	Gewerbesteuer	167
17.5.6	Umsatzsteuer	167
17.5.7	Betriebsveräußerung gegen Rente	167
17.6	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils	169
17.6.1	Veräußerung gegen Einmalzahlung	169
17.7	Veräußerung eines Mitunternehmeranteils gegen Sachwertabfindung	170
17.8	GmbH & Co. KG	173
17.9	Betriebsverpachtung	173
17.10	Betriebsaufgabe	177
17.11	Teilbetriebsveräußerung/Teilbetriebsaufgabe	180
17.12	Realteilung	182
17.13	Betriebsverlagerung ins Ausland	184
18.	Veräußerung von Beteiligungen (§ 17 EStG)	186
18.1	Tatbestand	186
18.2	Beteiligungen von < 1 %	187
18.3	Veräußerungsgewinn	187
18.4	Einlage von Anteilen	189
18.5	Veräußerung einer Beteiligung gegen Rente	193
18.6	Veräußerungsverlust	194
18.7	Nachträgliche Anschaffungskosten	194
18.7.1	Grundprinzip	194
18.7.2	Verdeckte Einlagen	195

18.7.3	Eigenkapitalersetzende Darlehen.	195
18.7.4	Bürgschaften	197
18.8	Auflösung von Kapitalgesellschaften	198
18.9	Kapitalherabsetzung.	199
18.10	Sitzverlegung (§ 17 Abs. 5 EStG).	200
18.11	Wegzug des Gesellschafters	200
18.12	Teilweise Verfassungswidrigkeit des § 17 EStG.	201
19.	Einkünfte aus selbständiger Arbeit (§ 18 EStG)	203
19.1	Allgemeines.	203
19.2	Tatbestandsmerkmale.	203
19.2.1	Allgemeine Definition.	203
19.2.2	Katalogberufe	204
19.3	Gewinnermittlung	204
19.4	Gewerbliche Färbung (§ 15 EStG)	204
19.5	Gewerbliche Prägung (§ 15 Abs. 3 Nr. 2 EStG).	205
19.6	Praxisveräußerung	206
20.	Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit (§ 19 EStG)	207
20.1	Systematik der Lohnsteuer	207
20.2	Begriff des Arbeitnehmers	209
20.3	Begriff des Arbeitslohns	210
20.4	Nicht steuerbare Zuwendungen	210
20.4.1	Zuwendungen im ganz überwiegend betrieblichen Interesse.	211
20.4.2	Betriebsveranstaltungen	211
20.4.3	Aufmerksamkeiten.	212
20.4.4	Berufliche Fort- oder Weiterbildungsleistungen	212
20.5	Einnahmen in Geldeswert (Sachbezüge)	212
20.5.1	Allgemeines.	212
20.5.2	Einzelbewertung	213
20.5.3	Gestellung von Kraftfahrzeugen (§ 8 Abs. 2 S. 2 bis 5 EStG)	213
20.5.4	Gestellung von Mahlzeiten	216
20.5.5	Belegschaftsrabatte	219
20.6	Steuerfreier Arbeitslohn	219
20.6.1	Leistungen aus der Krankenversicherung etc. (§ 3 Nr. 1 EStG)	219
20.6.2	Arbeitslosengeld etc. (§ 3 Nr. 2 EStG)	220
20.6.3	Aufwandsentschädigungen (§ 3 Nr. 12 EStG)	220
20.6.4	Reisekosten etc. (§ 3 Nr. 13 und 16 EStG)	220
20.6.5	Kindergeld (§ 3 Nr. 24 EStG).	220
20.6.6	Nebenberufliche Tätigkeit (§ 3 Nr. 26 EStG)	221
20.6.7	Sonstige nebenberufliche Tätigkeiten (§ 3 Nr. 26a EStG).	222
20.6.8	Aufwandsentschädigung für ehrenamtliche Betreuer (§ 26b EStG)	222
20.6.9	Werkzeuggeld (§ 3 Nr. 30 EStG)	222
20.6.10	Überlassung typischer Berufskleidung (§ 3 Nr. 31 EStG)	222
20.6.11	Sammelbeförderung (§ 3 Nr. 32 EStG).	223
20.6.12	Kindergartenzuschuss (§ 3 Nr. 33 EStG)	223
20.6.13	Gesundheitsförderung (§ 3 Nr. 34 EStG)	223
20.6.14	Sachprämien (§ 3 Nr. 38 EStG)	223

20.6.15	Überlassung von Vermögensbeteiligungen (§ 3 Nr. 39 EStG)	223
20.6.16	Betriebliche PC (§ 3 Nr. 45 EStG)	224
20.6.17	Auslagenersatz (§ 3 Nr. 50 EStG)	224
20.6.18	Trinkgelder (§ 3 Nr. 51 EStG)	224
20.6.19	Zukunftssicherungsleistungen an Arbeitnehmer (§ 3 Nr. 62 EStG)	224
20.6.20	Betriebliche Altersversorgung (§ 3 Nr. 63 EStG)	225
20.6.21	Erziehungsgeld (§ 3 Nr. 67 EStG)	225
20.6.22	Zuschläge für Sonntags-, Feiertags- und Nachtarbeit (§ 3b EStG)	225
20.7	Tarifvergünstigungen	225
20.7.1	Sachzuwendungen (§ 37b EStG)	225
20.7.2	Besonderer Pauschsteuersatz (§ 40 Abs. 1 EStG)	226
20.7.3	Fester Pauschsteuersatz (§ 40 Abs. 2 EStG)	227
20.7.4	Teilzeitbeschäftigte (§ 40a Abs. 1 EStG)	227
20.7.5	Minijobs (§ 40a Abs. 2 EStG)	227
20.7.6	Pauschalierung bei bestimmten Zukunftssicherungsleistungen (§ 40b EStG)	228
20.7.7	Außerordentliche Einkünfte (§ 34 EStG)	228
20.8	Werbungskosten	229
20.8.1	Allgemeines.	229
20.8.2	Abgrenzung von Kosten der Lebensführung (§ 12 EStG)	231
20.8.3	Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen	233
20.8.4	Aufwendungen für Wege zwischen Wohnung und regelmäßiger Arbeitsstätte bzw. erster Tätigkeitsstätte	234
20.8.5	Mehraufwendungen wegen doppelter Haushaltsführung	237
20.8.6	Reisekosten bei Auswärtstätigkeit	240
20.8.7	Umszugskosten	242
20.8.8	Arbeitsmittel	242
20.8.9	Arbeitszimmer	244
20.8.10	Sonstiges, Werbungskosten-ABC	247
21.	Einkünfte aus Kapitalvermögen (§ 20 EStG, § 32d EStG)	251
21.1	Einführung	251
21.2	Grundlagen der Abgeltungsteuer.	251
21.2.1	Die einzelnen Tatbestände	251
21.2.2	Sonderproblem: Kirchensteuer	253
21.2.3	Ausnahmen von der Abgeltungsteuer	253
21.2.3.1	Nahestehende Personen	253
21.2.3.2	Erträge aus Lebensversicherungen	255
21.2.3.3	Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft	255
21.2.3.4	Back-to-back-Finanzierungen	256
21.2.3.5	Gesellschafter einer Kapitalgesellschaft (Antrag)	256
21.2.3.6	Verdeckte Gewinnausschüttungen.	257
21.2.4	Freiwillige Veranlagung	257
21.2.5	Günstigerprüfung.	258
21.2.6	Zwingende Veranlagung (§ 32d Abs. 3 EStG)	259
21.2.7	Sonderproblem: Ausländische Steuern.	260
21.2.8	Korrekturen	261
21.3	Die Tatbestände des § 20 EStG	261
21.3.1	Veräußerungsgewinne (§ 20 Abs. 2 EStG)	261

21.3.2	Verluste aus Kapitalvermögen	264
21.3.2.1	Verlustberücksichtigung (§ 20 Abs. 6 EStG)	264
21.3.3	Gewinn und Verlust bei derselben Bank	265
21.3.4	Gewinn und Verlust bei verschiedenen Banken	266
21.3.5	Sonderproblem: Alte „Spekulationsverluste“ (§ 23 EStG)	266
21.3.6	Zurechnung von Einkünften (§ 20 Abs. 5 EStG)	267
21.3.7	Werbungskosten	268
21.3.8	Besteuerung von Dividenden	269
21.3.8.1	Allgemeines.	269
21.3.8.2	Besteuerung	269
21.3.8.3	Verdeckte Gewinnausschüttungen.	270
21.3.8.4	Ausschüttungen aus dem Einlagekonto	271
21.3.8.5	Kapitalherabsetzung/Liquidation	273
21.3.8.6	Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag	273
21.4	Investmentfonds	274
21.5	Typisch stille Beteiligungen (§ 20 Abs. 1 Nr. 4 EStG)	275
21.5.1	Allgemeines.	275
21.5.2	Abgrenzung typische und atypisch stille Gesellschaft	276
21.5.3	Besteuerung typisch stiller Gesellschaften	277
21.5.4	Angemessenheit der Gewinnbeteiligung	277
21.5.5	Zufluss (§ 11 EStG)	278
21.6	Erträge aus Lebensversicherungen	279
21.7	Sonstige Zinserträge	281
22.	Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	286
22.1	Überschusserzielungsabsicht (Liebhaberei)	286
22.2	Einkunftsart.	288
22.3	Zufluss-/Abflussprinzip (§ 11 EStG)	289
22.4	Werbungskosten (allgemein)	291
22.5	Abschreibung	293
22.5.1	Allgemeines.	293
22.5.2	AfA-Satz	294
22.5.3	AfA-Bemessungsgrundlage	296
22.6	Anschaffungsnahe Aufwendungen (§ 6 Abs. 1 Nr. 1a EStG)	298
22.7	Abgrenzung Erhaltungsaufwand – Herstellungsaufwand	301
22.7.1	Herstellung der Funktionstüchtigkeit.	301
22.7.2	Hebung des Standards	302
22.7.3	Herstellungskosten bei Gebäuden im Bestand	303
22.8	Ausbau von Dachgeschossen	306
22.9	Neubau	307
22.10	Abbruchkosten	308
22.11	Vermietung an Angehörige	309
22.12	Vermietung von Ferienwohnungen	310
22.13	Wechsel der Nutzungsart	310
22.13.1	Abschreibung nach Entnahme eines Gebäudes	310
22.13.2	Abschreibung nach Einlage eines Gebäudes in ein Betriebsvermögen	311
22.13.3	Wechsel von der Selbstnutzung zur Vermietung.	311

22.13.4	Wechsel von der Vermietung zur Selbstnutzung	312
22.14	Miteigentum an einem Gebäude	312
22.15	Mietereinbauten	313
22.16	Sonderthema: Geschlossene Immobilienfonds	313
22.17	Nießbrauch (Vermietung und Verpachtung)	314
22.17.1	Einführung	314
22.18	Die einzelnen Nießbrauchsarten	315
22.19	Die steuerlichen Folgen einer Nießbrauchbestellung	315
23.	Sonstige Einkünfte (§ 22 EStG)	319
23.1	Wiederkehrende Bezüge (§ 22 Nr. 1 EStG)	319
23.2	Einkünfte aus Leibrenten	320
23.2.1	Sozialversicherung etc.	320
23.2.2	Private Leibrenten	321
23.2.3	Veräußerungsrenten	322
23.2.4	Realsplitting	325
23.2.5	Übergabeverträge	326
23.2.6	Versorgungsausgleich	326
23.2.7	Einkünfte aus Leistungen (§ 22 Nr. 3 EStG)	328
23.2.8	Betriebliche Altersversorgung etc. (§ 22 Nr. 5 EStG)	329
23.2.8.1	Renten aus der gesetzlichen Sozialversicherung	330
23.2.8.2	Riester-Rente	330
23.2.8.3	Rürup-Rente	330
23.2.8.4	Private Rentenversicherungen	331
23.2.8.5	Direktzusagen	331
23.2.8.6	Gehaltsumwandlung (§ 3 Nr. 63 EStG)	332
23.2.8.7	Umlagefinanzierte Pensionskassen	334
23.2.8.8	Direktversicherungen nach altem Recht	334
23.2.8.9	Lohnsteuerpauschalierung nach § 40b Abs. 1 EStG n.F.	335
24.	Spekulationsgewinne (§ 23 EStG)	336
24.1	Veräußerung von Grundstücken	338
24.2	Veräußerung von sonstigen Wirtschaftsgütern	340
24.3	Veräußerung nach Entnahme	341
24.4	Einlage von Wirtschaftsgütern	342
24.5	Beteiligung an einer Personengesellschaft	344
25.	Sonderthema: Vorweggenommene Erbfolge	345
25.1	Einführung	345
25.2	Übertragung von Privatvermögen	345
25.2.1	Voll unentgeltliche Übertragung	345
25.2.2	Teilentgeltliche Übertragung	347
25.2.2.1	Entgelt	347
25.2.3	Höhe der Anschaffungskosten	348
25.3	Entgeltliche Übertragung von Privatvermögen	349
25.4	Übertragung von Betriebsvermögen	350
25.4.1	Unentgeltliche Übertragung	350
25.4.1.1	Unentgeltliche Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern	350

25.4.1.2	Unentgeltliche Übertragung von Betrieben, Teilbetrieben und Mitunternehmeranteilen	351
25.4.2	Teilentgeltliche Übertragung	353
25.4.2.1	Teilentgeltliche Übertragung von Einzelwirtschaftsgütern des Betriebsvermögens . . .	353
25.4.2.2	Teilentgeltliche Übertragung von Betrieben, Teilbetrieben und Mitunternehmeranteilen	354
25.4.2.3	Entgeltliche Übertragung von Betrieben, Teilbetrieben und Mitunternehmeranteilen .	355
26.	Sonderthema: Erbfall und Erbauseinandersetzung	358
26.1	Zivilrecht.	358
26.2	Steuerliche Folgen	360
26.2.1	Allgemeines.	360
26.2.2	Erbengemeinschaft.	360
26.2.3	Erbauseinandersetzung	360
26.2.4	Realteilung ohne Ausgleichszahlung	360
26.2.5	Realteilung mit Ausgleichszahlung	362
26.2.6	Erbauseinandersetzung über Mitunternehmeranteile	364
26.2.7	Teilerbauseinandersetzung	365
26.2.8	Übernahme von Schulden	365
26.2.9	Vermächtnis	365
26.2.10	Pflichtteil.	366
26.2.11	Verlustvorträge	366
26.2.12	Anrechnung der Erbschaftsteuer auf die Einkommensteuer	366
27.	Lösungen	368
27.1	Kapitel 1: Einführung	368
27.2	Kapitel 2: Persönliche Steuerpflicht	370
27.3	Kapitel 3: Steuertarif, Veranlagung etc.	371
27.4	Kapitel 4: Zufluss- und Abflussprinzip.	373
27.5	Kapitel 6: Sonderausgaben	374
27.6	Kapitel 7: Spenden	377
27.7	Kapitel 8: Außergewöhnliche Belastungen	377
27.8	Kapitel 11: Steuerliche Förderung von Kindern	378
27.9	Kapitel 14: Methoden der Gewinnermittlung	380
27.10	Kapitel 15: Besteuerung der Mitunternehmer	383
27.11	Kapitel 17: Betriebsveräußerung/Betriebsaufgabe	386
27.12	Kapitel 18: Veräußerung von Beteiligungen	398
27.13	Kapitel 20: Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit	403
27.14	Kapitel 21: Einkünfte aus Kapitalvermögen	407
27.15	Kapitel 22: Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung	412
27.16	Kapitel 23: Sonstige Einkünfte gem. § 22 EStG	423
27.17	Kapitel 24: Spekulationsgewinne (§ 23 EStG)	430
27.18	Kapitel 25: Vorweggenommene Erbfolge	431
27.19	Kapitel 26: Erbfall und Erbauseinandersetzung	439
28.	Übungsklausuren	445
	Stichwortverzeichnis	447